

Zwei Lebenswelten – eine gemeinsame Leidenschaft: Theater

Chronologie unseres Südafrikanisch-deutschen Austauschs

„Runde 1: 2014 – 2016“

2010

gewann die Mittelstufentheatergruppe des Carl-Orff-Gymnasiums mit ihrem Stück „**Rainbow Nation**“ den **1. Preis im Bundeswettbewerb** des Ministeriums für **Entwicklung und Zusammenarbeit**. Ein Mitschnitt fand den Weg nach **Südafrika** an die **Eersterivier Secondary School**, eine von zehn Fokus-schulen für „arts and culture“ in der Region Westkap.

2012

wurde erneut eine Theatergruppe des COG als Gewinner des Bundeswettbewerbs nach **Schloss Bellevue** eingeladen. Erstmals besuchte ein Lehrer der Partnerschule das Lehrerehepaar Blum / Höcherl aus Unterschleißheim: Die **utopisch erscheinende Vorstellung eines Schüleraustauschs** wurde geboren.



2014

wurde der **Traum wahr: Privilegierte deutsche Jugendliche besuchten junge Südafrikaner:innen**. Man wohnte zusammen, tauschte sich aus und unternahm Exkursionen: Als die Jugendlichen schließlich **vom Staunen ins Machen kamen** und anfangen miteinander intensiv Theater zu spielen, rückten alle Unterschiede in den Hintergrund. Am Ende der Begegnung stand ein **erstes gemeinsames Theaterstück zum Thema „Freiheit“**.

(Ein Reisetagebuch, Filme sowie das Presseecho finden Sie unter: http://theater.carl-orff-gym.de/?page_id=4008).

2015

gipfelte die nun fünf Jahre währende **Partnerschaft zwischen** dem Carl-Orff-Gymnasium aus dem **Münchener Speckgürtel** und der Eersterivier Secondary School aus einem **wenig privilegierten Vorort Kapstadts** in dem **gemeinsamen Bühnenspektakel „Uncut“**.



Die Grundfrage des Stücks war: „Wie geht man als Jugendlicher mit den Herausforderungen des eigenen Lebens um, wenn Globalisierung, Internationalität, Multikulturalität überall spürbar ist. Macht eine solche Gesellschaft Angst?“

Fotos, Aufführungsmitschnitt, Medienecho und wirklich sehenswerte Evaluationsvideos der Jugendlichen finden Sie unter: http://theater.carl-orff-gym.de/?page_id=4065).

2016

fand dann **ohne Lehrkräfte** eine „Reunion“ der ehemaligen Austauscheteilnehmenden in Südafrika statt. Im gleichen Jahr wurde ihr Stück „**Uncut**“ mit dem **1. Preis im brigde-it award** gekürt. Zusätzlich gewann das Stück den **Sonderpreis** der Nichtregierungsorganisationen **„Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik“**.

Chronologie

„Runde 2: 2017 – 2019“

2017

Am Ende eines zweiwöchigen Theatercamps in Südafrika stand ein **Theaterstück über „Flucht und Migration“**. Es basiert auf Interviews und literarischen Textstücken von **Flüchtlingen**, die in Südafrika bzw. Deutschland eine **neue Heimat und Schutz** gesucht haben.

Das Stück wurde im Juni **2018 im Münchner Volkstheater** gezeigt und von brigde-it e.V. **nach Berlin eingeladen**.

http://theater.carl-orff-gym.de/?page_id=5925



“We got to know each other on a different level because of our common passion: drama.”

Der gemeinsame Song, der im Rahmen der Begegnung entstanden ist ([EuropAfrican Exchange against Xenophobia - I wish I could sing](#)), wurde beim **Song Contest des Bundesministeriums für Zusammenarbeit** aus 500 Einsendungen **unter die besten 32** gewählt.



2018

Das Highlight unserer Einladung nach **Berlin** war eine Aufführung auf dem **Alexanderplatz**.

Wieder wohnten, schliefen, probten und lebten die Jugendlichen beider Hemisphären 14 Tage lang zusammen. Der **Lions Club** Blutenburg verleiht dem Projekt den **Jugendsozialpreis**.

2019

wurde die Gruppe für das **Münchner Festival „Rampenlichter“**, eines der größten Festivals im jugendkulturellen Bereich, ausgewählt und eingeladen, das Stück in der Landeshauptstadt nochmals zu präsentieren. Nach zwei **Aufführungen, Workshops und Diskussionen mit anderen Schauspielern:innen**, gab es am 19. Juli einen tränenreichen Abschied mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen!

Doch diese Hoffnung sollte gebrochen werden.



2020 – 2022: Corona



Als wir von unseren Partner:innen aus erster Hand erfuhren, wie hart der Lockdown die „Schulfamilie“ unserer Partnerschule getroffen hat, initiierten wir eine Spendenaktion. Dank der großen Hilfsbereitschaft vieler Unterschleißheimer:innen konnten 13.000 Euro transferiert werden.



Ein Komitee unserer Partnerschule kaufte dafür wochenlang Lebensmittel und packte **Essenspakete**, die direkt an die Schüler:innen der Partnerschule verteilt wurden. So konnte unmittelbar geholfen, aber auch den Lehrkräften in Eersterivier neue Motivation für ihre Arbeit geschenkt werden. (*BR5 berichtet: https://theater.carl-orff-gym.de/?page_id=10552*).

Obwohl wir in dieser Zeit also keinen Schüleraustausch machen konnten, hat diese Phase unsere beiden Schulen noch näher zusammengebracht.

Im Zusammenhang mit der Spendenaktion ist auch der **Verein „Equal Opportunities for Kids in Cape Town’s townships e.V.“** auf uns aufmerksam geworden, der die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher aus sozialen Brennpunkten unterstützt.



Seit 2020 arbeiten wir mit dem Verein zusammen und können jährlich Studiumsstipendien für Abiturient:innen aus Townships vergeben, darunter Benilde Surabeza, die mit ihren Eltern **aus Ruanda nach Südafrika geflohen** war.

Sie war schon für den Austausch 2018 ausgewählt, konnte aber nicht kommen, da sie keinen gültigen Pass hatte. So fand unser Theaterstück „**Scenes of migration**“ seinen letzten, versöhnlichen Akt.

<https://www.equal-opportunities-capetown.org/>

Was wurde aus bisherigen Teilnehmenden?

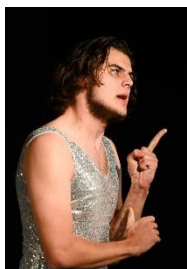
Nachhaltige Persönlichkeitsentwicklungen

„Mein Name ist **Lisa Kauck**. Ich war Teil des Austausches in Deutschland 2015. Nach meinem Abitur 2016 blieb ich nicht nur dem Schauspiel treu, indem ich den ehrenamtlichen Theaterverein Dramatische Gestalten e.V. mitgestaltete, auch dem Südafrikaaustausch durfte ich weiterhin begleiten und betreute weitere Reunions.“



Gerade die südafrikanischen Schüler:innen erklärten, dass dieser Austausch ihnen gezeigt hat, wie **wichtig Bildung** ist, und sie flogen mit dem intensiven Wunsch nach Hause, „mehr aus ihrem Leben zu machen“. Das setzten sie auch prompt um. Alle acht Teilnehmenden der „1. Runde“ haben **studiert**, einige wollen als **Lehrerinnen**, andere in der **Reisebranche** tätig werden. Chanté Platjes bestand das Abitur sogar als **Schulbeste**. Nikita Hills studiert Schauspiel, Jacina January **Germanistik**. Tasmin Andrews tanzt in einer professionellen inklusiven Dance Company.

Abgebildet ist **Sikilelwa Vuyelini**, die ihre eigene Fernsehserie in Johannesburg dreht. 2015 performte sie in Unterschleißheim das Gedicht: „A beautiful woman, that’s me.“



Auch auf **deutscher Seite** motiviert das Programm in vielerlei Hinsicht: Jonathan Specht wurde professioneller **Schauspieler**, Danilo Pejakovic studiert **Film an der Filmakademie**, Magdalena Kellermann **Theaterwissenschaften**. Linda Holzinger arbeitete in einem **Kindergarten** in der Karoo, Sophie Hoderlein arbeitet seit ihrem Studium „International studies“ 2020 im EU-Parlament.

Lisa-Marie Kauck:

“Nach meinem Bachelorstudium, studiere ich nun Politik im Master und habe Dank des Einflusses durch den Austausch einen Schwerpunkt in internationale wirtschaftliche Politik und Regime gelegt. Mit meinen beiden Gästen vom ersten Austausch, habe ich noch heute Kontakt und im Januar 2023 ist ein **Besuch bei Sikelelwa Vuyelini in Johannesburg** geplant. Bis dahin möchte ich über die Uni einen Xhosa Sprachkurs belegen, um hoffentlich ein paar Wörter mit ihr in einer ihrer Muttersprachen wechseln zu können.“

